



Vorlage für die Sitzung der Verbandsversammlung am 26. März 2013

Aktz.: 85

TOP 1

Jahresabschluss und Prüfungsbericht des Zweckverbandes zum 31.12.2011

Die Zweckverbandsversammlung nimmt zustimmend Kenntnis vom vorgelegten Jahresabschluss 2011, der beinhaltet:

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Layenhof / Münchwald zum 31.12.2011

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2011

Prüfungsbericht des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Layenhof / Münchwald für das Geschäftsjahr 2011

Anlage:

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht
Ergebnisrechnung
Prüfungsbericht

Mainz, *15.* Februar 2013
Verbandsvorsteher:

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Zweckverband
"Layenhof / Münchwald"

Bilanz per 31. Dezember 2011

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	1.245.713,14	1.064.987,93
Sachanlagen	1.205.103,76	1.021.345,00
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	183.759,76	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.021.345,00	1.021.345,00
Andere Anlagen/Betriebs- u. Geschäftsausstattung	40.609,38	43.642,93
1. Betriebsausstattung	40.609,38	43.642,93
B. Umlaufvermögen	5.870.974,15	5.730.636,59
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.870.974,15	5.730.636,59
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL	533.101,41	469.249,72
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Gewinnvortrag	469.249,72	138.122,94
III. Jahresüberschuss	63.851,69	331.126,78
B. RÜCKSTELLUNGEN	10.690,89	35.331,69
C. VERBINDLICHKEITEN	6.572.894,99	6.291.043,11
1. Verbindlichkeiten gg. Treuhänder (GVG)	6.572.894,99	6.291.043,11
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	7.116.687,29	6.795.624,52

Zweckverband Münchwald/Layenhof

ERGEBNISRECHNUNG für die Zeit

vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

	2011 €	2010 €
1. Bestandsveränderung		
2. Sonstige betriebliche Erträge	295.336,56	590.737,68
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.949,75	88.908,28
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.549,68	80.654,19
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	108.837,13	421.175,21
6. Sonstige Steuern	44.985,44	90.048,43
9. Jahresüberschuss	63.851,69	331.126,78



Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

1. Darstellungsform

Die Bilanz des Zweckverbandes Layenhof/Münchwald wurde nach den Vorschriften der GemHVO aufgestellt. Die Ergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **Sachanlagen** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Vorkosten bzgl. des Erwerbes der Liegenschaft Layenhof/Münchwald und den Kaufpreis incl. der angefallenen Nebenkosten der Grundstücke der Zone I und III, die als Naturschutzgebiete ausgewiesen sind. Bei Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurde die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Die Abschreibungen erfolgen linear pro rata temporis.

Die **zum Verkauf bestimmten Grundstücke** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit Ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt und beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegen Treuhänder.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Der Buchwert des Anlagevermögens betrug zum Bilanzstichtag T€ 1.246 (VJ: T€ 1.065). Es handelt sich hierbei zum größten Teil um die unveräußerlichen Flächen (Naturschutz). Die Veränderung von T€ 181 resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb einer weiteren Gebäude- und Freifläche.

2. Umlaufvermögen

Der Buchwert der zum Verkauf bestimmten Grundstücke betrug zum Bilanzstichtag T€ 5.871 (VJ: T€ 5.731). Es handelt sich hierbei um die Entwicklungsflächen. Die Veränderungen resultieren aus den inzwischen begonnenen Abrissmaßnahmen.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Treuhänder belaufen sich auf T€ 6.573 (VJ: T€ 6.291).

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 64 (VJ: T€ 331) ab.

IV. Sonstige Angaben

Der Zweckverband beschäftigt keine Mitarbeiter.

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Landeshauptstadt Mainz und die Ortsgemeinde Wackernheim.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung (§ 6) und der Verbandsvorsteher (§ 9).

Zusammensetzung der Verbandsversammlung
Die Verbandsversammlung besteht aus 12 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Es entfallen

- auf die Landeshauptstadt Mainz insgesamt 8 Vertreter (der Oberbürgermeister und 7 weitere vom Stadtrat zu wählende Vertreter)
- auf die Ortsgemeinde Wackernheim insgesamt 4 Vertreter (der Ortsbürgermeister und 3 weitere vom Ortsgemeinderat zu wählende Vertreter)

Mitglieder in der Verbandsversammlung:

Verbandsvorsteher: Oberbürgermeister Jens Beutel (Stadt Mainz)

Stellvertretung: Ortsbürgermeisterin Sybille Vogt (Ortsgem. Wackernheim)

Vertreter der Stadt Mainz

Mitglieder

StRM Herbert Schäfer
StRM Sabine Flegel
Marc-Antonin Bleicher
Dr. Lars Kützing, MdL
StRM Milan Sell
Dr. Volker Wittmer
Werner Hanst

Vertreter der Ortsgemeinde Wackernheim:

Mitglieder

Dieter Berg
Jörg Reppel
Burkhard Hofmann

V. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Verbandsversammlung vor, den Jahresüberschuss 2011 in Höhe von € 63.851,69 auf neue Rechnung vorzutragen.

Mainz, ¹³. Februar 2013
Der Verbandsvorsteher:



Michael Ebling
Oberbürgermeister

Zweckverband
"Layenhof / Münchwald"

Anlagenpiegel
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Vorjahr 31.12.2010 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.021.345,00	185.162,92	0,00	1.206.507,92	0,00	1.404,16	0,00	1.404,16	1.205.103,76	1.021.345,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.631,66	100,10	0,00	46.731,76	2.988,73	3.133,65	0,00	6.122,38	40.609,38	43.642,93
3. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.067.976,66	185.263,02	0,00	1.253.239,68	2.988,73	4.537,81	0,00	7.526,54	1.245.713,14	1.064.987,93
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.067.976,66	185.263,02	0,00	1.253.239,68	2.988,73	4.537,81	0,00	7.526,54	1.245.713,14	1.064.987,93



Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2011

1. Allgemeines

Der Zweckverband Layenhof/Münchwald ist seit seiner Gründung anstelle der beiden Kommunen, die Stadt Mainz und die Ortsgemeinde Wackernheim, für die kommunalen Aufgaben im Zweckverbandsgebiet zuständig. Gleichzeitig nimmt der Zweckverband mit dem Erwerb einer ca. 120 ha großen Fläche auch die Eigentümerfunktion von ca. 2/3 seines Verbandsgebiets wahr. Mit der praktischen Abwicklung hat er die städt. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) als Treuhänderin eingesetzt.

2. Geschäftsentwicklung

Das dritte Geschäftsjahr des Zweckverbandes wurde mit einem Jahresüberschuss von T€ 64 (VJ: T€ 331) positiv abgeschlossen. Im Wirtschaftsplanentwurf 2011, der in der Verbandsversammlung am 25.02.2011 verabschiedet wurde, war ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 89 geplant.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung trat zu zwei Sitzungen am 25. Februar und 18. November 2011 zusammen. In der ersten Sitzung wurden hauptsächlich behandelt der Jahresabschluss 2010 mit Ausblick auf den Jahresabschluss zum 31.12.2010 und der Wirtschafts-, Finanz- und Investitionsplan 2011.

In der zweiten Sitzung wurde der Jahresabschluss 2010 behandelt und ein Ausblick auf das zu erwartende Ergebnis zum 31.12.2010. Ebenfalls wurde der Wirtschafts-, Finanz- und Investitionsplan für 2011 beschlossen.

Thema war die Annahme der ersten drei Bausteine (Projektdatenkatalog) zum Masterplan und die Beschlussfassung der Beteiligung der Gremien der Trägerkommunen sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Weiteres wichtiges Thema war der Pflege- und Entwicklungsplan der Freiflächen und sonstigen unter Naturschutz stehenden Flächen.

3. Lage

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 bei T€ 7.117 (Vj. T€ 6.796).

Der Buchwert des Anlagevermögens betrug zum Bilanzstichtag T€ 1.246 (Vj. T€ 1.064)
Der Buchwert der Grundstücke und Gebäude im Umlaufvermögen betrug zum Bilanzstichtag T€ 5.871 (Vorjahr: T€ 5.731). Das Umlaufvermögen der Grundstücke hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 140 erhöht.

Das Eigenkapital liegt bei T€ 533 (Vj. T€ 469). Die Bilanz weist eine Eigenkapitalquote von 7,5 % (Vorjahr 7 %) aus. Das Fremdkapital beträgt T€ 6.584 (Vj. T€ 6.320).
Die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes war auf Grund des Treuhandvertrages mit der GVG jederzeit gesichert.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 64 (Vorjahr T€ 331) ab.

4. Wichtige Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres

Keine

5. Künftige Entwicklung

Der Pflege- und Entwicklungsplan, bearbeitet durch ein externes Landschaftsarchitekturbüro, wurde inzwischen mit den beiden Unteren Naturschutzbehörden abgestimmt und anschließend der Struktur- und Genehmigungsbehörde Süd mit Sitz in Neustadt/Weinstraße zur Genehmigung vorgelegt.

Zur Aufstellung des Masterplans wurde die Beteiligung der Gremien der Trägerkommunen realisiert und die Öffentlichkeit in einer ganztägigen Planungswerkstatt beteiligt. Darin wurden vier weitere Termine für die Planungswerkstatt unter Moderation eines externen Planungsbüros vereinbart.

Mainz, 15. Februar 2013
Der Verbandsvorsteher:



Michael Ebling
Oberbürgermeister

Prüfungsbericht

Revisionsamt



Landeshauptstadt
Mainz

Datum	11.06.2012
Prüfer	Gaby Maus
Zimmer	115
Telefon	30 12
Telefax	29 56
E-Mail	gaby.maus@stadt.mainz.de
Geprüft	Zweckverband Layenhof/Münchwald
Thema/Betreff	Jahresabschluss 2011
Aktz.	14 00 80 20

Jahresabschluss des Zweckverbandes Layenhof/Münchwald für das Geschäftsjahr 2011

Die Prüfung erfolgte durch das Revisionsamt der Stadt Mainz als Sonderprüfung im Sinne des § 112 Abs. 2 GemO.

Jahresabschluss 2011

Die Haushaltsatzung für das Jahr 2011 wurde von der Versammlung am 25.02.2011 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt wurde auf 235.000 € bzw. 167.000 € festgesetzt. Eine Kreditaufnahme sowie Verpflichtungsermächtigungen für künftige Haushaltsjahre waren im Haushalt 2011 nicht vorgesehen.

Der Zweckverband bedient sich für die Finanzierung seiner Aufwendungen der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) und hat insoweit von der Möglichkeit des § 4 Abs. 3 der Verbandsordnung Gebrauch gemacht. Die Kassengeschäfte werden komplett über die GVG abgewickelt. Gemäß § 4 Abs. 9 des Treuhändervertrags verwaltet die GVG das Treuhandvermögen getrennt von ihrem sonstigen Vermögen in einer Nebenbuchhaltung.

Die über das Treuhandvermögen vorfinanzierten Aufwendungen durch die GVG sind im Jahresabschluss des Zweckverbandes auszuweisen. Die Aktivierung dieser Vorlauf- bzw. Entwicklungskosten erfolgt im Umlaufvermögen bei den Entwicklungsflächen.

a) Erträge

Gemäß § 2 des Kaufvertrags vom 20.05.2008 gehen sämtliche Mietverträge auf den Käufer über. Mit Stand vom 31.12.2011 bestanden 233 Nutzungsverträge.

Die Buchung der Mieterträge und der dazugehörigen Aufwendungen erfolgt über eine Nebenbuchhaltung bei der GVG. Dort sind Mieterträge von 871.235,83 € und Aufwendungen für die Bewirtschaftung von 844.688,71 € nachgewiesen. In die Ergebnisrechnung des Zweckverbandes wurde als Ertrag aus Vermietung Layenhof der Saldo von 26.547,12 € eingebucht.

Das Treuhandvermögen der GVG sowie die dazugehörige Nebenbuchhaltung inkl. Belegen wurde vom Wirtschaftsprüfer der GVG geprüft. Ein testierter Prüfungsbericht der GVG für das Geschäftsjahr 2011 liegt der Stadt Mainz vor. Insofern wurde auf eine diesbezügliche Prüfung verzichtet.

Insgesamt sind in der Ergebnisrechnung Erträge von 295.336,56 € ausgewiesen.

b) Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 186.499,43 €. Die GVG stellt dem Zweckverband die erforderlichen Mittel zur Verfügung und erhält dafür eine Verzinsung, die den Kommunalkreditkonditionen der Sparkasse Mainz entspricht. Die Zinsen werden quartalsweise ermittelt und dem Treuhandvermögen zugeschrieben.

Die Aufwendungen waren vollständig belegt, eine stichprobenweise Überprüfung ergab keine weiteren Beanstandungen.

Der vorgelegte Jahresabschluss des Zweckverbandes schließt für das Geschäftsjahr 2011 in der Ergebnisrechnung mit einem Überschuss von 63.851,69 € ab, der dem Eigenkapital zugeführt wurde.

Schlussbilanz zum 31.12.2011

Die Bilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt 7.116.687,29 € (2010: 6.795.624,52 €).

Aktiva

A. Anlagevermögen: Immobilien

Die langfristige Konzeption sieht sowohl eine Bewirtschaftung und Vermietung der Grundstücke und Gebäude als auch einen Verkauf durch den Zweckverband vor. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht sind das komplette Flughafengelände, der eigentliche Flugplatz und das angrenzende Biotop, im Eigentum des Zweckverbandes vorzuhalten. Dieser Teil ist als Anlagevermögen (1.206.507,92 €) ausgewiesen. Eine Veränderung hat hier durch den Erwerb einer weiteren Gebäude- und Freifläche (185.162,92 €) im Jahr 2011 stattgefunden.

A. Anlagevermögen: Betriebsausstattung

Im Jahr 2011 wurden die Kosten für die Schlussabnahme für die aus dem Jahr 2009 erworbene Heizanlage in Höhe von 100,10 € bilanziert. Weitere Investitionen wurden nicht getätigt.

B. Umlaufvermögen; Immobilien

Die restlichen Flächen und Gebäude sind Bestandteil einer Entwicklungsplanung (Sanierung, Abriss) und werden anschließend einer endgültigen Verwertung zugeführt. Dieser Bestand wird als Umlaufvermögen ausgewiesen. Die vorhandenen Gebäude wurden zu Abrisskosten erworben. Diese Kosten wurden bei der Bewertung der Immobilien berücksichtigt.

Im Jahr 2011 hat sich das Umlaufvermögen um 140.337,22 € erhöht. Die Veränderung resultiert aus begonnenen Abrissmaßnahmen, deren Kosten zu aktivieren sind.

Passiva

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den Gewinnvorträgen der Jahre 2009 und 2010 (138.122,94 € und 331.126,78 €) sowie dem Jahresüberschuss 2011 (63.851,69 €) zusammen und beläuft sich auf insgesamt 533.101,41 €.

B. Rückstellungen

Der Stadtrat stimmte Ende 2008 der Bürgschaftsübernahme in Höhe von 5.291.005 € für ein Darlehen zugunsten der GVG zu. Die Höhe der Rückstellungen errechnet sich aus den Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 i. H. v. 1.959,20 €. Dazu kam eine Rückstellung für die Bürgschaftsprämie des anteiligen Darlehens von Wackernheim. Insgesamt belaufen sich die Rückstellungen zum 31.12.2011 auf 10.690,89 €.

C. Verbindlichkeiten; 1. Verbindlichkeiten gegen Treuhänder (GVG)

Die Verbindlichkeiten gegen den Treuhänder GVG sind mit 6.572.894,99 € ausgewiesen. Die Erhöhung um 281.851,88 € entspricht der Veränderung des Treuhandvermögens.

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Die vom Zweckverband Layenhof/Münchwald vorgelegte Bilanz 2011 sowie die Ergebnisrechnung sind im Anhang kommentiert. Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nach den Vorschriften der GemHVO. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden erläutert.

Fazit

Die Prüfung des Jahresabschlusses mit allen Unterlagen hat ergeben, dass sich für das Geschäftsjahr 2011 ein Jahresüberschuss von 63.851,69 € ergeben hat, der dem Eigenkapital zugeführt wurde. Die Rechnungsbeträge waren unter Berücksichtigung der zuvor getroffenen Feststellungen sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt. Die Schlussbilanz zum 31.12.2011 ist korrekt dargestellt.

Von Seiten des Revisionsamtes bestehen keine Bedenken gegen die Entlastung des Zweckverbandsvorstandes.

Herr Graffé wurde über das Prüfungsergebnis informiert; er hatte keine Einwände.

Gesehen:


i. V. d. Amtsleiters


Prüferin